



Richard Wagner

Der fliegende Holländer

Libretto



FESTAMMENT

Compact disc 1

1 Overture

Stilles Felsenruder. Das Meer nimmt den größten Teil der Bühne ein; weite Aussicht auf dasselbe. Finsternes Weiter; heftiger Sturm. Das Schiff Dalands hat soeben dicht beim Ufer Anker geworfen; die Matrosen sind mit gedäuschter Arbeit beschäftigt, die Segel aufzuhissen, Tauw auszuhängen usw. Daland ist an Land gegangen; er steigt einen Felsen und steht landeinwärts, die Gegend ist zu erkennen.

Erste Szene

2 MATROSEN

Hohohel! Halleluj! Hoh! Halleluj!

DALAND

Kein Zweifel! Sieben Meilen fort trieb uns der Sturm vom sicheren Port. So nah dem Ziel nach langer Fahrt war mir der Streich noch aufgespart.

STEUERMAN

Hoi Kapitäni!

DALAND

An Bord bei euch, wie steht's?

STEUERMAN

Gut, Kapitän!

Wir haben sicheren Grund!

DALAND

Sandwike! Ist's! Genau kenn' ich die Bucht –
Verwunscht! Schon sah am Ufer ich mein Haus!
Senta, mein Kind, glaubt' ich schon zu umarmen!
Da bläst es aus dem Teufelsloch heraus ...
Wer baut auf Wind,
baut auf Satans Ehemann!
Was hilft's! Geduld,
der Sturm läßt nach;
wenn so er tobt, währ't's nicht lang.

Overture

Act one

A part of the Norwegian coast with steep and rocky cliffs in the foreground. A violent storm is raging out to sea but between the rocks it is calmer except for intermittent squalls. Daland, the Norwegian captain, has just anchored his ship close to the shore and the sailors are busy furling sails and throwing out ropes, etc. Daland has gone ashore, he has scaled a cliff in an attempt to recognise the country inland.

Scene one

SALORS

Hohohel! Halleluj! Hoh! Halleluj!

DALAND

No doubt! Seven miles the storm has blown us from the safety of port. So near our goal after a long voyage and now this ill-luck.

STEERSMAN

Hoi Captän!

DALAND

How's everything on board?

STEERSMAN

All's well, Captain.

We're safe aloft.

DALAND

Sandwike! It is, I know the bay well.
Confound it! On shore I saw my home!
Senta, my child, I seemed to embrace;
then this devilish gale blew up.
Who trusts the wind,
trusts Satan's mercy!
What's the good? Patience!
The storm is abating;
Raging so, it cannot last.

He, Burschel!

Langze wart ihr wach!

zur Ruhe dem! Mir ist nicht bang!

Nun, Steuermann, die Wache nimmst du woch für mich?

Gefahr ist nicht, doch gut ist's, wenn du wachst.

STEUERMAN

Sied außer Sorg' i' Schlaf' ruhig, Kapitän!

Mit Gewitter und Sturm aus fernem Meer –

mein Wädel, bin dir nah!

Über turmhohle Flut vom Süden her –

mein Wädel, ich bin da!

Mein Wädel, wenn nicht Südwind wär',

ich nimmer woch käm' zu dir!

Ach, lieber Südwind, blas noch mahri!

Mein Wädel verlang' nach mir,

Hohohel! Halleluj! Hohohoho!

Von des Südens Gestad' aus weitem Land –

ich hab' an dich gedacht;

durch Gewitter und Meer vom Wolvenstrand –

hab' dir was mitgebracht.

Mein Wädel, preis den Südwind hoch,

ich bring' dir ein golden Band!

Ach, lieber Südwind, blase doch!

Mein Wädel härt' gern den Tand.

Hohohel! Halleluj!

Mein Wädel, wenn nicht Südwind wär' ...

Zweite Szene

HOLLÄNDER

Die Flut ist um,

und abemals verstrichen sind sieben Jahr';

Voll Überdrus wirt mich das Meer ans Land ...

Ha, stolzer Ozani!

In kurzer Frist solst du mich wieder tragen!

Dein Trotz ist beugsam –

doch ewig meine Quall!

Das Heil, das auf dem Land ich suche,

ne werd' ich es findni!

Euch, des Weltmeers Fluten, bleib' ich getreu,
bis eure letzte Welle sich bricht

Ho, fads!

Your watch was long.

Rest now! I have no fear!

Now, helmsman, you'll take the watch for me?

There's no danger but you'd better stay awake.

STEERSMAN

Rest easy! Sleep in peace, Captain!

In gale and storm from far-off seas,

my maiden, I am near you!

Over towering waves from the south,

my maiden, I am here!

My maiden, were there no south-wind,

I could never come to you!

Ah, dear south-wind, blow stronger!

My maiden longs for me!

Hohoyel! Halleluj! Hohohoho!

On southern shores, in far-off lands

I thought of you!

Through storm and sea, from Moroccan coast

I have brought you something.

My maiden, praise the south-wind,

I bring you a golden ring.

Ah, dear south-wind, blow stronger!

My maiden would like the trinket.

Hohoyel! Halleluj!

My maiden, were there no south-wind...

Scene two

DUTCHMAN

The time is up

and seven more years have gone.

Weary of it the sea casts me up on land...

Hal proud ocean!

Soon you shall bear me again!

Your spite is fitful,

but my torment is eternal!

The grace I seek on land

never shall I find!

To you, ocean-tides, I shall be true,
until your last wave breaks.

und euer letztes Naß versiegl!
 Wie oft in Meeres tiefsten Schlund
 stürzt' ich voll Sehnsucht mich hinab:
 doch acht den Tod, ich fand ihn nicht!
 Da, wo der Schiffe furchbar Grab,
 trieb mein Schiff ich zum Klippergrund:
 doch acht mein Grab, es schloß sich nicht
 Veröhrend droht' ich dem Piraten,
 In wildem Kampfe hofft' ich Tod.
 „Hier“ – rief ich – „zeige deine Taten!
 Vor Schätzen voll ist Schiff und Boot.“
 Doch acht des Meers barbar'scher Sohn
 schlägt bang das Kreuz und flieht davon,
 Wie oft in Meeres tiefsten Schlund
 stürzt' ich voll Sehnsucht mich hinab.
 Da, wo der Schiffe furchbar Grab,
 trieb mein Schiff ich zum Klippergrund:
 Nirgends ein Grab! Niemals der Tod!
 Dies der Verdammis Schreckgebot.
 Dich Frage ich, gepries'ner Engel Gottes,
 der meines Heils Bedingung mir gewann:
 war ich Unsel'ger Sotelwerk deines Spottes,
 als die Erlösung du mir zeigtest an?
 Vergab'ne Hoffnung! Furchbar eiler Wahni!
 Um ewige 'Trau' auf Erden ist's getani!
 Nur eine Hoffnung soll mir bleiben,
 nur eine unerschüttert stehn:
 so lang der Erde Keim' auch treiben,
 so muß sie doch zugrunde gehn.
 Tag des Gerichtes! Jüngster Tag!
 Wann brichst du an in meine Nacht?
 Wann drohnt er, der Vernichtungsschlag,
 mit dem die Welt zusammenkracht?
 Wann alle Toten aufstehn,
 dann werde ich in Nichts vergehn.
 Ihr Welten, endet euren Lauf!
 Ew'ge Vernichtung, nimm mich auf!
 MANNSCHAFT DES HOLLÄNDERS
 Ew'ge Vernichtung, nimm uns auf!

and you are drained dry,
 How often into the sea's deepest maw
 have I longingly hurled myself,
 yet death, ah! I found it not!
 There, in the awful tomb of ships,
 I drove mine on to the rocks,
 but alas, no tomb closed over me!
 Mockingly, I defied the pirate,
 in fierce combat I hoped for death,
 "Here" – I cried – "show your prowess,
 With treasure my ship is filled."
 Alas, the sea's barbarous son
 crossed himself in terror and fled!
 How often into the sea's deepest maw
 have I longingly hurled myself.
 There, in the awful tomb of ships,
 I drove mine on to the rocks:
 nowhere a grave! Never death!
 This is damnation's dread command!
 You I ask, blessed angel of God,
 who won for me the terms of my salvation,
 was I the sorry plaything of your scorn,
 when you showed me the way to redemption?
 Vain hope! Terrible, futile folly!
 There is no eternal fidelity on earth!
 Only one hope is left to me,
 only one that is undestroyed:
 while Earth's seeds long may thrive,
 yet one day I must end too!
 Day of Judgement! Day of Doom!
 When will you dawn and end my night?
 When will resound the crack of doom,
 rending the earth asunder?
 When all the dead rise up,
 then shall I fade into the void.
 Worlds, end your course!
 Eternal destruction, take me!
 DUTCHMAN'S CREW
 Eternal destruction, take us!

4

Dritte Szene

DALAND
 Hei! Heil! Steuermann!
 STEUERSMANN
 's ist nichts, 's ist nichts!
 Ach, lieber Sturwind, blas noch mehr, mein Mädchen! ...
 DALAND
 Du siehst nichts?
 Geht, du wachest brav, mein Bursch!
 Dort liegt ein Schiff ...
 wie lange schließt du schon?
 STEUERSMANN
 Zum Teufel auch! Verzählt mir, Kapitän!
 Wer da?
 DALAND
 Es scheint, sie sind gerad' so faul wie wir.
 STEUERSMANN
 Geht Antwort!
 Schiff und Flagge?
 DALAND
 Laß ab! Mich dünkt, ich seh' den Kapitän.
 Hei! Heil! Steuermann!
 Nenne dich Wess' Landes?
 HOLLÄNDER
 Weil komm' ich her, verwehrt bei Sturm und
 Weiter ihr mir den Ankerplatz?
 DALAND
 Behüt' es Gott!
 Gastfreundschaft kennt der Seemann.
 Wer bist du?
 HOLLÄNDER
 Holländer.
 DALAND
 Gott zum Gruß!
 So trieb auch dich

Scene three

DALAND
 Hey there! Steersman!
 STEERSMAN
 It's nothing! It's nothing
 Ah, dear south-wind, blow stronger, my maiden...
 DALAND
 You see nothing?
 Fine watch you keep, don't you, lad?
 There lies a ship...
 How long have you been asleep?
 STEERSMAN
 Devil take it! Pardon me, Captain!
 Aroy, there!
 Who are you?
 DALAND
 There seem just as lazy as we are.
 STEERSMAN
 Answer!
 Your ship and flag?
 DALAND
 Wait! I think I see the Captain.
 Aroy, there! Sailoi!
 Your name! Where are you from?
 DUTCHMAN
 I come from afar: would you deny me
 anchorage in this storm?
 DALAND
 God forbid!
 A sailor is always hospitable!
 Who are you?
 DUTCHMAN
 A Dutchman.
 DALAND
 God's greeting!
 So the storm drove you too

5

der Sturm an diesen nackten Felsenstrand?
Mir ging's nicht besser: wenig Meilen nur
von hier ist meine Heimat: fast erreicht,
mußt' ich aufs neu' mich von ihr wenden.
Sag, woher kommst du?
Hast Schaden du genommen?

HOLLÄNDER
Mein Schiff ist fest,
es leidet keinen Schaden.

6 Durch Sturm und bösen Wind verschlagen,
ir' auf den Wassern ich umher –
wie lange, weiß ich kaum zu sagen;
schon zähl' ich nicht die Jahre mehr.
Urnöglich dünkt mich's, daß ich nenne
die Länder alle, die ich land:
das eine nur, nach dem ich brenne,
ich find' es nicht, mein Heimatland!
Vergönne mir auf kurze Frist dein Haus,
und deine Freundschaft soll dich nicht gereun.
Mit Schätzen aller Gegenden und Zonen
ist reich mein Schiff beladen: willst du handeln,
so sollst du sicher deines Vorteils sein.

DALAND
Wie wunderbar!
Soll deinem Wort ich glauben?
Ein Ursiern, schenkt's,
hat dich bis jetzt verfolgt.
Um dir zu frommen,
biet' ich, was ich kann:
doch – darf ich fragen, was dein Schiff enthält?

HOLLÄNDER
Die seltensten der Schätze sollst du sehn,
kostbare Perlen, edelstes Gestein.
Blick hin und überzeuge dich vom Werte
des Preises, den ich für ein gastlich Dach dir bietel!

DALAND
Wie? Ist's möglich?
Diese Schätze!
Wer ist so reich, den Preis dafür zu bieten?

on to this barren rocky beach?
I was no luckier: only a few miles
from here is my home: I was almost there
when I had to turn about.
Say, where are you from?
Are you damaged?

DUTCHMAN
My ship is strong,
she is undamaged.

Driven on by storm and ill winds
I rove the seas –
how long, I can hardly tell:
I no longer count the years.
It is impossible to name
all the lands that I have found:
the only one I long for
I cannot find – my homeland!
Grant me a short stay in your house,
and you won't regret your friendship.
With treasures from every land and zone
my ship is richly laden, if you'll agree,
you'll profit by it.

DALAND
How wonderful!
Can I believe you?
Ill-luck seems
to have dogged you.
To help you
I'll offer what I can:
but – may I ask what your ship holds?

DUTCHMAN
The rarest treasures you shall see,
costly pearls, precious stones.
Look and satisfy yourself of the value
of what I offer for a handy roof.

DALAND
What? Is it possible?
This treasure!
Who's rich enough to give a price for it?

HOLLÄNDER
Den Preis? Soeben hab' ich ihn genannt:
dies für das Obdach einer einz' gen Nacht!
Doch was du siehst, ist nur der kleinste Teil
von dem, was meines Schiffes Raum verschließt.
Was frommt der Schatz? Ich habe weder Weib
noch Kind, und meine Heimat find' ich nie!
All meinen Reichtum biet' ich dir, wenn bei
den Derrnen du mir neue Heimat gibst.

DALAND
Was muß ich hören?
HOLLÄNDER
Hast du eine Tochter?

DALAND
Fürwahr, ein treues Kind.
HOLLÄNDER
Sie sei mein Weib!

DALAND
Wie? Hör' ich recht?
Meine Tochter sein Weib?
Er selbst spricht aus den Gedanken ...
Fast fürcht' ich, wenn unentschlossen ich bleib',
er muß' im Vorsatze wanken.
Wüß' ich, ob ich wach' oder träumel
Kann ein Eidam willkommener sein?
Ein Tor, wenn das Glück ich versäume!
Voll Entzücken schlage ich ein.

HOLLÄNDER
Acht, ohne Weib, ohne Kind bin ich,
nichts fesselt mich an die Erde!
Rastlos verfolgte das Schicksal mich,
die Qual nur war mir Gefährte.
Nie ward' ich die Heimat erreichen:
zu was frommt mir der Güter Gewinn?
Läßt du zu dem Bund dich erweichen,
hol' so nimm meine Schätze dahin!

DUTCHMAN
The price? I have just named it:
all this for one night's shelter!
Yet what you see is but the smallest part
of what is stowed in my ship's hold.
What use is treasure? I have neither wife,
nor child, and my home I shall never find!
All my riches I offer you,
if you give me a new home with your family.

DALAND
What do I hear?
DUTCHMAN
Have you a daughter?

DALAND
Indeed I have, a good child.
DUTCHMAN
Let her be my wife!

DALAND
What? Did I hear right?
My daughter his wife?
It is his own suggestion ...
I almost fear that if I hesitate
he may change his mind.
I don't know if I am awake or dreaming.
Can there be a more welcome son-in-law?
I'd be a fool to miss this chance!
I'm delighted with my luck!

DUTCHMAN
Ah, no wife, no child have I,
nothing chains me to this Earth!
A pitiless fate pursues me,
torment was my only companion.
I shall never reach my homeland,
what good to me is gain of wealth?
Just consent to our union,
then take my treasure!

- DALAND
Wohl! Fremdling, hab' ich eine schöne Tochter,
mit treuer Kindeslieb' ergeben mir:
sie ist mein Stolz, das höchste meiner Güter,
mein Trost im Unglück, meine Freud' im Glück.
- HOLLÄNDER
Dem Vater stets bewahr' sie ihre Liebe:
ihm treu, wird sie auch treu dem Gatten sein.
- DALAND
Du gibst Juwelen, unschätzbare Perlen,
das höchste Kleinod doch, ein treues Weib –
- HOLLÄNDER
Du gibst es mir?
- DALAND
Ich gebe dir mein Wort,
Mich rührt dein Los, freigebig, wie du bist,
zeigst Edelmüt und hohen Sinn du mir:
den Eidam wünsch' ich so:
und wär' dein Gut auch nicht so reich, wärit'
ich doch keinen andern.
- HOLLÄNDER
Hab' Dank!
- Weid' ich die Tochter heut noch sehn?
- DALAND
Der nächste gust' ge Wind bringt uns nach Haus;
du solst sie sehn, und wenn sie dir gefält –
- HOLLÄNDER
So ist sie mein ...
- Wird sie mein Engel sein?
Wenn aus der Qualen Schreckgewalten
die Sehnsucht nach dem Heil mich treibt,
ist mir's erlaubt, mich festzuhalten
an einer Hoffnung, die mir bleibt?
Darf ich in jenem Wehn noch schmachten,
daß sich ein Engel mir erweicht?
Der Qualen, die mein Haupt ummachen,
ersöhntes Ziel hält' ich erreicht?
- DALAND
Yes, stranger, I have a lovely daughter,
devoted to me with the true love of a child:
she is my pride, my greatest blessing,
my comfort in misfortune, my joy in success.
- DUTCHMAN
May she always love her father:
true to him, she'll be true to her husband, too.
- DALAND
You give jewels, priceless pearls,
but the peerless gem, a true wife –
- DUTCHMAN
You give to me?
- DALAND
I give you my word,
I am moved by your grim fate; generous as you are
you show a noble heart and mind:
I would like my son-in-law so:
and were you not so rich,
I'd still choose no other.
- DUTCHMAN
My thanks!
- Shall I see your daughter today?
- DALAND
The first fair wind will take us home,
you shall see her, and if you like her...
- DUTCHMAN
She shall be mine...
- Will she be my angel?
When from my terrible anguish
my longing for grace drives me on,
dare I cling
to the one hope left to me?
Dare I cherish the idle fancy
that an angel may pity me?
Of the torments that because my brain,
have I at last reached the end?

8

- Ach, ohne Hoffnung, wie ich bin,
gebt' ich mich doch der Hoffnung hin!
- DALAND
Gepriesen seid, des Sturms Gewalten,
die ihr an diesen Strand mich triebt!
Fürwahr, biß' hab' ich festzuhalten,
was sich so schon von selbst mir gibt:
Die ihn an diese Kluste brachten,
ihr Winde, sollt' gesegnet sein!
Ha, wonach alle Väter trachten,
ein reicher Eidam, er ist mein,
Ja, dem Mann mit Gut und hohem Sinn
gebt' froh ich Haus und Tochter hin!
- STEUERSMANN
Südwind! Südwind!
Ach, lieber Südwind, blas noch mehr!
- MATROSEN
Halloh! Halloh! Halloh!
- DALAND
Du seilst, das Glück ist günstig dir:
Der Wind ist gut, die See in Ruh',
Sogleich die Anker lichten wir
und segeln schnell der Heimat zu.
- STEUERSMANN und MATROSEN
Hoho! Halloh!
- HOLLÄNDER
Dart ich bitten, so segelst du voran:
der Wind ist frisch, doch meine Mannschaft müd,
ich gön' ihr kurze Ruh' und folge dann.
- DALAND
Doch, unser Wind?
- HOLLÄNDER
Er bläst noch lang aus Süd!
Mein Schiff ist schnell,
es hol' dich sicher ein.
- DALAND
Du glaubst?
- AN, without hope, as I am,
I still give in to hope!
- DALAND
Praised be the violent storm
which drove me to this shore!
Truly, I have only to grasp
what he so generously gives me.
You winds who brought him to this coast,
I bless you!
- Yes, what all fathers seek,
a rich son-in-law, is mine!
Yes, to a man so rich and noble,
I gladly give my house and daughter.
- STEUERSMANN
South-wind! South-wind!
Ah, dear south-wind, blow stronger!
- SALORS
Halloh! Halloh! Halloh!
- DALAND
You see, fortune favours you.
The wind's set fair, the sea is calm,
We'll weigh anchor now
and speedily sail for home.
- STEUERSMANN and SALORS
Hoho! Halloh!
- DUTCHMAN
Can I ask you to sail on ahead?
The wind is fresh but my crew are weary,
I'll give them a short rest and follow on.
- DALAND
But our wind?
- DUTCHMAN
It'll blow from the south a long time!
My ship is fast,
we'll overtake you for sure.
- DALAND
You think so?

9

Wohlan, es möge denn so sein!
Leb wohl! Mögst heute du mein Kind noch sehn!

HOLLÄNDER

Gewiß!

DALAND

Heil! Wie die Segel schon sich bläht!

Hallo! Hallo!

Fisch, Jungen, greifet an!

MATROSEN

Mit Gewitter und Sturm aus fernem Meer –
mein Mädchen, bin dir nah! Hurra!
Über türmhohe Flut vom Süden her –
mein Mädchen, ich bin da! Hurra!
Mein Mädchen, wenn nicht Südwind wär',
ich nimmer wohl käm' zu dir.
Ach, lieber Südwind, blas noch mehr!
Mein Mädchen verlang' nach mir.
Hohoho! Hohoho!

ZWEITER AKT

Introduction (Orchester)

Erste Szene

Ein geräumiges Zimmer im Hause Dalands. An den Seitenwänden Abbildungen von Seegegenständen, Karten, usw. An der Wand im Hintergrund das Bild eines bleichen Mannes mit dunklem Bart und in schwarzer Kleidung. Mary und die Mädchen sitzen um den Kamin herum und spinnen; Senta, in einem Großvaterstuhle zurückgelehnt und mit untergeschlagenen Armen, ist im träumerischen Anschauen des Bildes im Hintergrund versunken.

MÄDCHEN

Summ' und brumm', du gutes Mädchen,
munter, munter, dreh dich um!
Spinne, spinne tausend Fädchen,
gutes Mädchen, summ' und brumm'!
Mein Schatz ist auf dem Meere drauß',
er denkt nach Haus

Maybe,
Faraway! You may still see my daughter today.

DUTCHMAN

Surely!

DALAND

Hal! How the sails swell already!

Hallo! Hello!

Come on, boys, set to!

SALORS

In gales and storm from far-off seas,
my maiden, I am near you! Hurrah!
Over towering waves from the south,
my maiden, I am here! Hurrah!
My maiden, were there no south-wind,
I could never come to you.
Ah, dear south-wind, blow stronger!
My maiden longs for me!
Hohoho! Hohoho!

ACT TWO

Introduction (Orchestra)

Scene one

A large room in Daland's house: on the walls are pictures of ships, maps, etc. On the back wall hangs a portrait of a man with pale face and dark beard, wearing a black cloak. Mary and the girls are seated round the stove, spinning. Senta, leaning back in an old-fashioned armchair, is lost in dreamy contemplation of the portrait on the wall.

GRILS

Hum and buzz, good wheel,
gaily, gaily turn!
Spin, spin a thousand threads,
good wheel, hum and buzz!
My love is out at sea,
he thinks of home

ans fromme Kind.
mein gutes Mädchen, braus und saus!
Ach! gibst du Wind,
er käm' geschwind.

Spinn! Spinn!

Feißig, Mädchen!

Brumm! Summ'!

Gutes Mädchen!

MARY

El! Feißig, feißig! Wie sie spinn!

Will jede sich den Schatz gewinnen.

MÄDCHEN

Frau Mary, still! Denn wohl ihr wißt,
das Lied noch nicht zu Ende ist.

MARY

So singt!

Dem Mädchen läßt's nicht Ruh'.

Du aber, Senta, schweigst dazu?

MÄDCHEN

Summ' und brumm', du gutes Mädchen,
munter, munter, dreh dich um!
Spinne, spinne tausend Fädchen,
gutes Mädchen, summ und brumm'!
Mein Schatz, da draußen auf dem Meer,
im Süden er
viel Gold gewinnt.
ach, gutes Mädchen, saus noch mehr!
Er gibt's dem Kind,
wenn's feißig spinn!
Spinn', spinn!
Feißig, Mädchen!
Brumm! Summ'!
Gutes Mädchen!
MARY
Du böses Kind, wenn du nicht spinnst,
vom Schatz du kein Geschenk gewinnst.
MÄDCHEN
Sie hat's nicht not, daß sie sich allt:

and his true maid:
my good wheel, hum and sing!
Ah, if you drove the wind,
he'd soon be here.

Spin! Spin!

Set to, girls!

Buzz! Hum!

Good wheel!

MARY

Aha! Work away! How busily they spin!

Each wants to win a sweetheart!

GRILS

Missress Mary, hush! You know quite well
the song is not yet finished.

MARY

Then sing!

It keeps the wheel at work.

But you, Senta, not a word?

GRILS

Hum and buzz, good wheel,
gaily, gaily turn!
Spin, spin a thousand threads,
good wheel, hum and buzz!
My love out there at sea,
in the South
has won much gold;
ah, good wheel, turn faster!
He'll give it to his girl
if she spins well.
Spin! Spin!
Work away, girls!
Buzz! Hum!
Good wheel!
MARY
You naughty girl, if you don't spin,
you'll get no gift from your sweetheart.
GRILS
She has no need to hurry.

Ihr Schatz nicht auf dem Meere weilt,
Bringt er nicht Geld, bringt er doch Wild –
man weiß ja, was ein Jäger gilt!

MARY
Da seht ihr! Immer vor dem Bild!
Willst du dein ganzes junges Leben
vertrauen vor dem Konterfei?

SENTA
Was hast du Kunde mir gegeben,
was mir erzählt, wer er sei?
Der arme Mann!

MARY
Gott sei mit dir!

MÄDCHEN
Ei, ei! Was hören wir!
Sie seufzet um den bleichen Mann!

MARY
Den Kopf verliert sie noch darum.

MÄDCHEN
Da sieht man,
was ein Bild doch kann!

MARY
Nichts hilft es, wenn ich täglich brumm! i
Komm, Senta! Wend dich doch herum!

MÄDCHEN
Sie hört Euch nicht – sie ist verliebt.
Ei, ei! Wenn's nur nicht Händel gibt.
Denn Erik hat gar heißes Blut –
daß er nur keinen Schaden tut!
Sagt nichts! Er schließt sonst, wutentbrant,
den Nebenbuhler von der Wand.

SENTA
O schweig mit eurem tolen Lächeln!
Wollt ihr mich ernstlich böse machen?

MÄDCHEN
Summ' und brumm'! du gutes Rädchen,

her sweetheart's not at sea.
He brings no gold, but game –
we know well what a hunter's worth.

MARY
Look! Always in front of that picture!
Do you want to dream away your whole young
life before that portrait?

SENTA
Why did you tell me?
Why did you tell me the story about him?
The poor man!

MARY
God be with you!

GIRLS
Ah! What do we hear!
She sighs for the pale man!

MARY
She's lost her head over him.

GIRLS
You see
what a picture can do!

MARY
It's no use, though I grumble daily!
Come, Senta! turn around!

GIRLS
She can't hear you – she's in love!
Oh! Oh! let's hope there'll be no quarrel,
for Erik is very hot-blooded –
may he do no violence!
Say nothing of, mad with rage,
he'll shoot his rival off the wall!

SENTA
Oh, stop your silly laughing!
Do you want to make me really angry?

GIRLS
Hum and buzz, good wheel,

munter, munter, dreh dich um!
Spinne, spinne tausend Fädchen,
gutes Rädchen, summ und brumm'!

SENTA
O mach' dem dummen Lied ein Ende,
es brummt und summt nur vor dem Ohri!
Wollt ihr, daß ich mich zu euch wende,
so sucht was Besseres hervor!

MÄDCHEN
Gut, singe du!

SENTA
Hört, was ich rate:
Frau Mary singt uns die Ballade.

MARY
Bewahne Gott!
Das fehlte mir!
Den fliegenden Holländer laßt in Ruh'!

SENTA
Wie oft doch hört' ich sie von dir!
Ich sing' sie selbst; hört, Mädchen, zu!
Läßt mich's euch recht zu Herzen führen,
des Ärmsten Los, es muß euch rühren!

MÄDCHEN
Uns ist es recht.

SENTA
Merkt auf die Wort'!
MÄDCHEN
Denn Spinnrad Ruh'!

MARY
Ich spinne fort!
Ballade
SENTA
I

Jobhoohi, Jobhoohoi, Jobhoohi, Jobhoohi
Trat ihr das Schiff im Meere an,
blutrot die Segel, schwarz der Mast?

gaily, gaily turn!
Spin, spin a thousand threads,
good wheel, hum and buzz!

SENTA
Oh, stop that stupid song,
it "turns and buzzes" in my ears!
If you want me with you,
think of something better!

GIRLS
Very well! You sing!

SENTA
Hear what I propose:
let Mistress Mary sing us the ballad.

MARY
I could not!
God forbid!
Leave the Flying Dutchman in peace!

SENTA
Yet I have often heard it from you!
I'll sing it myself! Listen, girls!
Let me appeal to your hearts.
The poor man's fate will surely move you!

GIRLS
All right, let's hear it.

SENTA
Mark well the words.
GIRLS
Stop the spinning-wheel!

MARY
I'll spin on!
Ballad
SENTA
I

Yohohooi, Yohohooi, Yohoho eh! Yoho eh!
Have you met the ship at sea
with blood-red sails and black mast?

Auf hohem Bord der bleiche Mann,
 des Schiffes Herr, wacht ohne Rast;
 Hül! – Wie saust der Wind! – Jöhohel!
 Hül! – Wie pfeift's im Tau! – Jöhohel!
 Hül! – Wie ein Pfeil liegt er hin,
 ohne Ziel, ohne Rast, ohne Ruh'! –
 Doch kann dem bleichen Manne Erlösung einstens
 noch werden,
 fand' er ein Weib, das bis in den Tod getreu ihm
 auf Erden!
 Ach! Wann wirst du, bleicher Seemann, es finden?
 Betet zum Himmel, daß bald ein Weib
 Treue ihm halt'!

II
 Bei bösem Wind und Sturmes Wut
 umsegeln wollt' er einst ein Kap:
 Er flücht' und schwur mit totem Mut:
 „In Ewigkeit lass' ich nicht ab!“ –
 Hül! – Und Satan hort's – Jöhohel!
 Hül! – nahm ihn beim Wort – Jöhohel!
 Hül! – Und verdamnt zieht er nun
 durch das Meer ohne Rast, ohne Ruh'! –
 Doch, daß der arme Mann noch Erlösung fände
 auf Erden,
 zeigt Gottes Engel an, wie sein Heil ihm einst
 Kome werden!
 Ach, konntest du, bleicher Seemann, es finden!
 Betet zum Himmel, daß bald ein Weib Treue ihm
 halt'!

III
 Vor Anker alle sieben Jahr',
 ein Weib zu treu'n, geht er ans Land:
 er freite alle sieben Jahr',
 noch nie ein treues Weib er fand.
 Hül! – Die Segel lauft' – Jöhohel!
 Hül! – „Den Anker lost!“ – Jöhohel!
 Hül! – „Falsche Lieb', falsche Treu'!
 Auf in See, ohne Rast, ohne Ruh'!“

On the high deck, the pale man,
 the master of the ship, keeps endless watch,
 Hoo! How the wind howls! – Yohohel!
 Hoo! How it whistles in the rigging! – Yohohel!
 Hoo! Like an arrow he flies,
 without aim, without rest, without peace!
 But redemption may one day
 come to the pale man,
 if he but find a woman on earth
 true unto death.
 Oh, when will you find her, wan mariner?
 Pray to Heaven that soon a woman
 will stay true to him!

II
 In bitter gale and raging storm,
 he once tried to round a cape:
 he cursed, in mad fury, and swore:
 "Never will I give up!"
 Hoo! And Satan heard it! – Yohohel!
 Hoo! Took him at his word! – Yohohel!
 Hoo! And, damned, he now rams
 the sea without rest or peace!
 But the poor man may still find salvation
 on earth,
 for an angel of God showed him how one day
 he might be redeemed.
 Ah, wan mariner, could you but find it!
 Pray to Heaven that soon a woman
 will stay true to him!

III
 At anchor every seven years,
 a wife to woo he goes ashore:
 he wooed every seven years,
 but never a true wife he found.
 Hoo! "Hoist sails!" – Yohohel!
 Hoo! "Weight anchor!" – Yohohel!
 Hoo! "False love, false faith!
 Back to sea, without rest or peace!"

14

MÄDCHEN
 Ach! Wo weilt sie,
 die dir Gottes Engel einst könnte zeigen?
 Wo triffst du sie,
 die bis in den Tod dein bliebe treueigen?
 SENJA
 Ich seht, die dich durch ihre Treu' erlöset!
 Mög' Gottes Engel mich dir zeigen!
 Durch mich solist du das Heil erreichen!
 MARY und MÄDCHEN
 Hilf, Himmel! Sental! Sental!
 ERIK
 Sental! Willst du mich verderben?
 MÄDCHEN
 Heil! Erik, uns! Sie ist von Simen!
 MARY
 Ich fühl' in mir das Blut gerinnen!
 Abscheulich Bild, du solist hinaus,
 kommt nur der Vater erst nach Haus!
 ERIK
 Der Vater kommt!
 SENJA
 Der Vater kommt?
 ERIK
 Von Felsen sah sein Schiff ich nah'n.
 MÄDCHEN
 Sie sind daheim!
 MARY
 Nur seht, zu was eur'r Treiben frommt!
 Im Hause ist noch nichts getan.
 MÄDCHEN
 Sie sind daheim!
 Auf, eilt hinaus!
 MARY
 Halt, halt!
 Ihr bleibet fein im Haus!

12

GIRLS
 Ah! Where is she
 whom the angel of God someday may show to you
 Where will you meet her,
 who will be your own true love unto death?
 SENJA
 It is I who will save you with my true love!
 May God's angel show me to you!
 Through me you shall find grace!
 MARY and GIRLS
 Heaven help us! Sental! Sental!
 ERIK
 Santa, do you wish to destroy me?
 GIRLS
 Help us, Erik! She's out of her mind!
 MARY
 I feel my blood curdling!
 Horrible portrait, out you go
 as soon as her father comes home!
 ERIK
 Her father's coming now!
 SENJA
 My father's coming now?
 ERIK
 From the cliff I saw his ship approaching.
 GIRLS
 They're home!
 MARY
 Now see what a fine state we're in!
 No work done in the house yet!
 GIRLS
 They're home!
 Hurry, let's go!
 MARY
 Stop! Stop!
 You just stay indoors!

15

Das Schiffsvolk kommt mit leerem Magen.
In Kuchl' und Kellerl' Sämetet nicht!
Läßt euch nur von der Neugier plagen –
vor allem geht an eure Pflicht!

MÄDCHEN

Acht! Wie viel hab' ich ihn zu fragen!
Ich halte mich vor Neugier nicht.
Schon gut! Sobald nur aufgetragen,
hält hier uns länger keine Pflicht!

Zweite Szene

ERIK
Bleib, Sentia! Bleib nur einen Augenblick!
Aus meinen Qualen reiße mich!
Doch willst du, ach, so verflüh mich ganz!
SENTIA

Was ist ...? Was soll ...?

ERIK
O Sentia, sprich, was aus mir werden soll?
Dein Vater kommt: ah, wieder er verweist,
wird er vollbringen, was schon oft er wollte ...

SENTIA
Und was meinst du? Sprich!

ERIK
Dir einen Gatten geben.

Compact disc 2

Mein Herz, voll Treue bis zum Sterben,
mein dürrig Gut, mein Jägerglück:
darf so um deine Hand ich werben?
Stößt mich dein Vater nicht zurück?
Wenn dann mein Herz im Jammer bricht,
sag, Sentia, wer dann für mich spricht?

SENTIA

Ach, schweige, Erik, jetzt!
Laß mich hinaus, den Vater zu begrüßen!
Wenn nicht, wie sonst, an Bord die Tochter
kommt, wird er nicht zürnen müssen?

The crew'll come with empty stomachs.
To work in kitchen and cellar!
You'll have to curb your curiosity –
your duties come first!

GIRLS

Oh! I've so much to ask him!
I cannot check my curiosity.
All right! Once the food is served,
we'll have no more to do.

Scene two

ERIK
Stay, Sentia! Stay but a moment!
Free me of my torment!
Or if you wish, oh then destroy me completely!
SENTIA

What is...? What must...?

ERIK
Oh, Sentia, say, what is to become of me?
Your father is home, before he sails again,
he will do what he has often wanted to.

SENTIA
What do you mean?

ERIK
Give you a husband!

I offer a heart true unto death,
a few poor possessions, a hunter's lot:
can I ask for your hand as I am?
Won't your father refuse me?
If then my heart with sorrow breaks,
tell me, Sentia, who will speak for me?

SENTIA

Ah, say no more now, Erik,
Let me go out to greet my father!
If his daughter does not go aboard as usual,
he'll be angry, won't he?

16

ERIK
Du willst mich fliehen?

SENTIA
Ich muß zum Port.

ERIK
Du weichst mir aus?

SENTIA
Acht, laß mich fort!

ERIK
Fliehst du zurück vor dieser Wunde,
die du mir schlugst im Labeswahn?
Oh, höre mich zu dieser Stunde,
hör meine letzte Frage an:

Wenn dieses Herz im Jammer bricht,
wirds Sentia sein, die für mich spricht?

SENTIA

Wie? Zweifelst du an meinem Herzen?

Du zweifelst, ob ich gut dir bin? –
O sag, was weckt dir solche Schmerzen?
Was trübt mit Argwohn deinen Sinn?

ERIK
Dein Vater, ach! – Nach Schätzen geht er nur ...
Und Sentia, du? Wie dürft' auf dich ich zählen?
Erfüllst du nur eine meiner Bitten?
Krankst du mein Herz nicht jeden Tag?

SENTIA

Dein Herz?

ERIK
Was soll ich denken?

Jenes Bild ...

SENTIA

Das Bild?

ERIK
Laßt du von deiner Schwärmerei nicht ab?

SENTIA
Kann meinem Blick Teilnahme ich verwehren?

ERIK
So you run from me?

SENTIA
I must go to the harbour.

ERIK
You shun me?

SENTIA
Oh, let me go!

ERIK
You shrink from this wound
you gave me, this madness of love?
Oh, listen to me here and now,
hear my last question:

If this heart of mine breaks with grief,
will it be Sentia who speaks for me?

SENTIA

What? You doubt my heart?

You doubt my affection for you?
Tell me, what gives you such pain?
What has made you sad and suspicious?

ERIK
Your father – ah – he thinks only of wealth!
And you, Sentia, how far can I rely on you?
Have you ever granted a wish of mine?
Do you not wound my heart each day?

SENTIA

Your heart?

ERIK
What am I to think?
That picture...

SENTIA

The picture?

ERIK
Can't you forget your mad infatuation?

SENTIA
Can I help it if my face shows my pity?

17

ERIK
Und die Ballade –
hurd noch sangst du sie!
SENJA
Ich bin ein Kind und weiß nicht,
was ich singe ...
O sag, wie?
Fürchtest du ein Lied, ein Bild?

ERIK
Du bist so bleich ...
sag, sollte ich's nicht fürchten?

SENJA
Soll mich das Ärmsten Schreckenstos
nicht rühren?

ERIK
Mein Leiden,
Senta, rührt es dich nicht mehr?

SENJA
O prahle nicht!
Was kann dein Leiden sein?
Kannst jenes Unglückses'gen Schicksal du?
Fürhst du den Schmerz, den tiefen Gram,
mit dem herab auf mich er stöhrt?
Ach, was die Ruhe für ewig ihm nahm,
wie schneidend Weh durchs Herz mir zieht?

ERIK
Weh mir!
Es mahnt mich mein unseliger Traum!
Gott schütze dich! Satan hat dich umgarnt!

SENJA
Was erschreckt dich so?

ERIK
Senta! Laß dir vertrau'n:
ein Traum ist's! Hör' ihn zur Warnung an!
Auf hohen Felsen lag ich träumend,
sah unter mir des Meeres Flut;
die Brandung hört' ich, wie sich schäumend

ERIK
And the ballad,
you sang it again today!
SENJA
I am a child and know not
what I sing ...
What?
Do you fear a song, a picture?

ERIK
You are so pale ...
tell me, why should I not fear it?

SENJA
Ought I not to be moved by the
poor man's dreadful fate?

ERIK
Doesn't my anguish
move you more, Senta?

SENJA
Oh, don't boast!
What can your anguish be?
Do you know the fate of that unhappy man?
Do you feel the pain, the deep grief
with which he looks down on me?
Ah, the evil that robbed him
for ever of his peace pierces my heart!

ERIK
Alas!
I recall my baleful dream!
God defend you! Satan has ensnared you!

SENJA
What alarms you so?

ERIK
Senta! Please believe me:
I had a dream! Heed its warning!
On a high cliff I lay dreaming,
saw the angry sea beneath me!
I heard the breakers as the foaming

am Ufer brach der Wogen Wut.
Ein fremdes Schiff am nahen Strande
erblickt' ich seltsam, wunderbar:
zwei Männer nahten sich dem Lande,
der ein', ich sah's, den Vater war.

SENJA
Der andre?

ERIK
Wohl erkannt' ich ihn;
mit schwarzem Wams, die bleiche Miem' ...

SENJA
Der düstre Blick ...
ERIK
Der Seemann, er.

SENJA
Und ich?

ERIK
Du kamst vom Hause her,
du flogst, den Vater zu begrüßen;
doch kaum noch sah ich an dich langen,
du stürztst zu des Fremden Füßen –
ich sah dich seine Knie umfassen ...

SENJA
Er hub mich auf ...
ERIK
An seine Brust:
voll Inbrunst hingst du dich an ihn –
du küßtest ihn mit heißer Lust –

SENJA
Und dann?

ERIK
Sah ich aufs Meer euch fliehn.
SENJA
Er suchte mich auf! Ich muß ihn sehen!
Mit ihm muß ich zugrunde gehn!

waters dashed in fury upon the shore.
An alien ship near the coast
I saw, strange and mysterious;
two men were coming ashore,
I recognised one as your father.

SENJA
The other?

ERIK
I know him well,
with his black doublet, pallid face ...

SENJA
And gloomy mien ...
ERIK
That sailor, he.

SENJA
And I?

ERIK
You came from the house,
raced to greet your father,
I saw you just as you reached them,
you fell at the stranger's feet,
I saw you clasp his knees ...

SENJA
He raised me up ...
ERIK
To his breast:
ardently you clung to him
and kissed him with hot desire –

SENJA
And then?

ERIK
I saw you two sail away.
SENJA
He is looking for me, I must see him!
With him must I perish!

ERIK
Entsetzlich!
Mir wird es klar!
Sie ist dahin! Mein Traum sprach wahr!
SENJA
Ach, nächstest du, bleicher Seemann, sie findest!
Belet zum Himmel, daß bald
ein Weib Treue ihm ... Hat!

Dritte Szene

3] DALAND
Mein Kind, du siehst mich auf der Schwelle ...
Wie? Kein Umrarmen? Keinen Kuß?
Du bleibst gebannt an deiner Stelle –
verderl' ich, Senta, solchen Gruß?
SENJA

Gott dir zum Gruß!
Mein Vater, sprich,
wer ist der Fremde?

4] DALAND
Drängst du mich?
Mögst du, mein Kind,
den fremden Mann willkommen heißen;
Seemann ist er gleich mir,
das Gastrecht spricht er an,
Lang ohne Heimat, stets auf fernem, weiten Reisen,
in fremden Landen er der Schätze viel gewann.
Aus seinem Vaterland verwiesen,
für einen Heid er reichlich lohnt;
Sprich, Senta, würd' es dich verdrießen,
wenn dieser Fremde bei uns wohnt?
Sagt, hab' ich sie zuviel gepresen?
Ihr seht sie selbst –
ist sie Euch recht?
Soll ich von Lob noch überfließen?
Gesteht, sie zieret ihr Geschlecht!
Mögst du, mein Kind,
dem Manne freundlich dich erweisen!
Von deinem Herzen auch spricht holde Gab' er an:

ERIK
Horribel!
It is all clear now!
She is lost! My dream spoke true!
SENJA
Ah, may you find her, pale seaman!
Pray to Heaven that soon
a woman will be true.. Oh!

Scene three

DALAND
My child, you see me on the threshold.
What? No embrace? No kiss?
You stand as if bewitched.
Senta, do I deserve such a greeting?
SENJA

God greet you!
Father, tell me,
who is the stranger?

DALAND
You really want to know?
My child,
the stranger welcomes
A seaman he is, like me,
he asks to be our guest.
Long homeless, always sailing far and wide, in foreign lands
he has won rich treasure.
Exiled from his homeland,
he'll pay well for a hearth.
Tell me, Senta, would it vex you
if this stranger lodged with us?
Now, did I overpraise her?
You see her yourself –
do you approve?
Need I lavish more praise?
Admit it, she adorns her sex!
Will you, my child,
be friendly to this man?
From your heart she asks too a gracious gift:

Reich ihm die Hand, denn Brautigam
sollst du ihm heißen;
stimmst du dem Vater bei, ist morgen
er dein Mann.
Sieh dieses Band, sieh diese Spangen!
Was er besitzt, macht dies gering.
Muß teures Kind, dich's nicht verlangen?
Dein ist es, wechselest du den Ring.
Doch keines spricht ...
Soll' ich hier lästig sein?
So ist's! Am besten läß ich sie allein.
Mögst du den edlen Mann gewinnen!
Glaub mir, solch Glück wird nimmer neu.
Bleib hier allein!
Ich geh' von ihnen,
Glaub mir, wie schon, so ist sie treu!

5]

HOLLÄNDER

Wie aus der Ferne längst vergangner Zeiten
spricht dieses Mädchens Bild zu mir:
wie ich's geträumt seit bangen Ewigkeiten,
vor meinen Augen saß, ich's hier
Wohl huld auch ich voll Sehnsucht meine Blicke
aus tiefer Nacht empor zu einem Weib;
ein schlagend Herz ließ, ach! mir Satans Tücke,
daß eingedenk ich meiner Qualen bleib'.
Die duster Glut, die hier ich fühle brennen,
soll' ich Unseliger sie Liebe nennen?
Ach nein! Die Sehnsucht ist es nach dem Heil
würd' es durch solchen Engel mir zuteil!
SENJA
Versank ich jetzt in wunderbares Träumen,
was ich erblicke, ist's ein Wahr?
Weil' ich bisher in trügerischen Räumen,
brach des Erwachens Tag heut an?
Er spricht vor mir mit leidenvollen Zügen,
es spricht sein unruh'ger Gram zu mir:
kann teilen Mittelde's Stimme mich beugen?
Wie ich ihn oft gesehn, so steht er hier:
Die Schmerzen, die in meinem Busen brennen,

give him your hand, for bridegroom
you shall call him;
agree with your father and tomorrow
he is your husband.
See this bracelet, these clasps!
This is nothing to what he owns.
Surely you want them, dear child?
It is all yours when you exchange rings.
But neither speaks...
Do I intrude?
Yes! Better leave them alone.
May you win this fine man!
Believe me, such luck never comes twice.
Stay here alone!
I am going.
Believe me, she is as true as she is fair!

DUTCHMAN

As from the mist of times long gone
this girl's image speaks to me:
as I dreamt of her for restless ages,
I see her now before my eyes.
I have often lifted my eyes at dead of night,
longing for a wife.
Satans spite left me but a pounding heart
to remind me of my torment.
The dull glow I feel burning here,
can't in my misery call it love?
Ah, no! It is a yearning for redemption:
would that through such an angel it came true!
SENJA
Am I deep in a wonderful dream?
What I see is it mere fancy?
Have I been till now in some false world,
is my day of awakening dawning?
He stands before me, his face lined with suffering,
it reveals his terrible grief to me:
can deep pity's voice lie to me?
As I have often seen him, here he stands,
The pain that burns within my breast,

acht dies Verlangen, wie soll' ich es nennen?
Wonach mit Sehnsucht es dich treibt – das Heil,
wüdr' es, du Ärmster, dir durch mich zuteil!

HOLLÄNDER

Wie aus der Ferne längst vergangener Zeiten
spricht dieses Mädchens Bild zu mir:
wie ich's getraunt sei' bangen Ewigkeiten,
vor meinen Augen sei' ich's hier.

Die distre Glut, die hier ich fühle brennen,
soll' ich Unseltiger sie Liebe nennen?

[6] Ach nein! Die Sehnsucht ist es nach dem Heil:
wüdr' es durch solchen Engel mir zuteil!
Wirst du des Vaters Wahl nicht schelten?

Was er versprach, wie? – dürrt' es gelten?
Du konntest dich für ewig mir ergeben,
und deine Hand dem Feindling reichtest du?
Soll finden ich nach qualenvollem Leben
in deiner Treu' die langersehnte Ruh'?

SENTA

Wer du auch seist und welches das Verderben,
dem grausam dich dein Schicksal konnte weihn –
was auch das Los, das ich mir soll' erwerben,
gehorsam stets werd' ich dem Vater sein!

HOLLÄNDER

So unbedingt, wie?

Könntest dich durchdringen
für meine Leiden tiefstes Mitgefühl?

SENTA

Oh, welche Leiden!
Könnt' ich Trost dir bringen!

HOLLÄNDER

Welch holder Klang im nächtigen Gewühl!
Du bist ein Engel! Eines Engels Liebe
Verworfne selbst zu trösten weiß.
Ach, wenn Erlösung mir zu hoffen bliebe,
Alleswiger, durch diese sei!

SENTA

Ach, wenn Erlösung ihm zu hoffen bliebe,

ah, this longing, how shall I name it?

What you yearn for, salvation,

would it come true, poor man, through me!

DUTCHMAN

As from the mist of times long gone
this girl's image speaks to me:

as I dreamt of her for restless ages,
I see her now before my eyes.

The dull glow I feel burning here,
can I in my misery call it love?

Ah, no! It is a yearning for redemption:
would that through such an angel it came true!

Do you agree with your father's choice?

What he promised, say, can I count on it?

Could you give yourself to me for ever
and offer your hand to a stranger?

Shall I, after a life of anguish,
find in your loyalty my long-sought rest?

SENTA

Whoever you are, whatever the evil lot
which cruel fate has meted out to you –
and whatever the future holds in store for me,
I shall always obey my father!

DUTCHMAN

What? So unhesitating?

Have you such deep pity
for my suffering?

SENTA

Oh, what suffering!
Could I but console you!

DUTCHMAN

What a sweet sound in the murky tumult!
You are an angel! An angel's love

can comfort even a lost soul.

Ah, if I can still hope for redemption,
Eternal God, may it come through her!

SENTA

Ah, if he can still hope for redemption,

Alleswiger, durch mich nur sei's!
HOLLÄNDER
Ach, konntest das Geschick du ahnen,
denn dann mit mir du angehöst,
dich wüdr' es an das Opfer mahnen,
das du mir bringst, wenn Treu' du schwörst.
Es höbe schaudernd deine Jugend
den Losen, denn du sie willst weihn,
nennst du des Weibes schönste Tugend,
nennst ew'ge Treue du nicht denn!

SENTA

Wohl kenn' ich Welches heilige Pflichten,
sei drum getrost, unsel'ger Mann!
Laß über die das Schicksal richten,
die seinem Spruche trotzen kann!
In meines Herzens höchster Reine
kenn' ich der Treue Hochgebot:
wenn ich sie weihn, schenk' ich die eine,
die Treue bis zum Tod!

HOLLÄNDER

Ein heil'ger Balsam meinen Wunden
dem Schwur, dem hohen Wort entfließt.
Hört es: mein Heil hab' ich gefunden,
Mächte, die ihr zurück mich stießt!
Du, Stern des Uhnalls, solst erblassen,
Licht meiner Hoffnung, leuchte neu!

Ihr Engel, die mich einst verlassen,
stärkt jetzt dies Herz in seiner Treu'!

SENTA

Von mächt'gem Zauber überwunden,
reißt mich's zu seiner Rettung fort:
hier habe Heimat er gefunden,
hier ruh' sein Schiff in sichern Port!

Was ist's, das mächtig in mir lebet?
Was schläßt berauscht mein Busen ein?

Almählich'ger, was so hoch mich erhabet,
laß es die Kraft der Treue sein.

Eternal God, may it come through me!

DUTCHMAN

Ah, if you realised the fate
that then you would share with me,

it would warn you of the sacrifice
you make for me, if you swear to be true to me.

Your young soul would flee in horror
from the ruin to which you condemn it,
without woman's noblest virtue,

without eternal fidelity.

SENTA

I well know woman's sacred duty,
I take heart, then, unhappy man!
Let destiny judge me
who can defy its sentence!

In the sheer purity of my heart
I know what loyalty most demands,
To whom I show it, I give it all,
true love till death!

DUTCHMAN

A holy balm for my wounds
springs from this solemn oath.
Hear me: my deliverance I have found,
you powers that have repulsed me!
The star of my evil fate shall fall,
light of my hope, shine anew!

You angels who once abandoned me,
strengthen now this heart in faith!

SENTA

By mighty magic overcome,
I am swept to his rescue:
here may he find a home,
here may his ship anchor safe in port!

What stirs so strongly within me?
What fills my heart with rapture?

Almighty God, may the source of my exaltation
be the strength of my true love.

7 DALAND
Verzählt!
Man! Volk! hält draußen sich nicht mehr.
Nach jeder Rückkunft, wisset, gibt's ein Fest:
verschonem mocht' ich's, komme deshalb her,
ob mit Verlobung sich's vereinien läßt?
Ich denk', ihr habt nach Herzenswunsch gefreit?
Senta, mein Kind, sag, bist auch du bereit?

SENTA
Hier meine Hand! Und ohne Peu'
bis in den Tod gelob' ich Treu'!

HOLLÄNDER
Sie reicht die Hand! Gesprochen sei
Hohn, Hölle, dir durch Ihre Treu'!

DALAND
Euch soll dies Bündnis nicht gereun!
Zum Fest! Heut soll sich alles fraun!

Dritter Akt

Seebucht mit felsigen Gestade; das Haus Dalands zur Seite im Vordergrund. Den Hintergrund nehmen, ziemlich nahe beieinander liegend, die beiden Schiffe, das des Norwegers und das des Holländers, ein. Hele Nacht: das norwegische Schiff ist erleuchtet; die Matrosen desselben sind auf dem Verdeck; Jubel und Freude. Die Haltung des holländischen Schiffes bietet einen unheimlichen Kontrast: eine unnatürliche Finsternis ist über dasselbe ausgebreitet; es herrscht Totenstille auf ihm.

8 Orchesterzwischenpiel

Erste Szene

MATROSEN DES NORWEGERS
Steuermann, laß die Wacht!
Steuermann, her zu uns!
Hoi! Hei! Yei! Hai!
Hält die Segel auf! Anker fest!
Steuermann, her!
Furchen weder Wind noch bösen Strand!

DALAND
My people will stay outside no longer.
After each voyage, you know, we have a feast:
to grace the occasion, I have come to ask
if you agree to the betrothal?
I think you have courted to your heart's desire?
Senta, my child, say, are you willing?

SENTA
Here is my hand! And without regret
I'll death I vow to be true.

DUTCHMAN
She gives her hand. You are
mocked, Hell, by her true love.

DALAND
You will not regret this union!
To the feast! Today shall everyone rejoice!

ACT THREE

A cove with a rocky beach. In the foreground, to one side, is Daland's house. In the background, moored fairly close to each other, are the Norwegian and Dutch ships. It is a clear night. The Norwegian ship is lit up and the sailors are making merry on the deck. In sinister contrast, the Dutch ship is shrouded in unnatural gloom and deathly silence.

9 Orchestral interlude

Scene one

NORWEGIAN SAILORS
Steersman, leave your watch!
Steersman, join us!
Hoi! Hei! Yei! Hai!
Hoist the sails! Anchor fast!
Steersman, here!
We fear no wind nor treacherous coast.

24

wollen heute mal recht lustig sein!
Jeder hat sein Mädel auf dem Land,
herrlichen Tanak und guten Branntewein.
Hussasahel!
Klipp' und Sturm drauf? –
Jolichohei!
lachen wir aus!

Hussasahel!
Segel'ent! Anker fest! Klipp' und Sturm
lachen wir aus!

Steuermann, laß die Wacht!
Steuermann, her zu uns!
Hoi! Hei! Yei! Hai!

Steuermann, her! Trink mit uns!
Hoi! Hei! Yei! Hai!
Klipp' und Sturm, hei!

sind vorbei, hei!
Hussahel! Hallohei!
Hussahel! Steuermann! Hoi!

Her komm und trink mit uns!

MÄDCHEN

Mein! Seit doch an! Sie tanzen gar!
Der Mädchen bedarrt's da nicht fürwahr.

MATROSEN

Hei! Madel!
Halt! Wo geht ihr hin?

MÄDCHEN

Stient euch nach frischem Wein der Sinn?
Ei, r' Nachbar dort soll auch was haben!
Ist Trank und Speis' für euch allein'?

STEUERMANN

Fürwahr! Tagt's hin den armen Krabben!
Vor' Durst sie schreiben matt zu sein!

MATROSEN

Man hört sie nicht!
STEUERMANN

Ei, seit doch nur!
Kein Licht! Von der Mannschaft keine Spur!

Today we'll be right merry!
Each has his girl ashore,
grand tobacco and good brandy!
Hussasahel!
Rocks and storms outside –
Yolichohey!
we laugh at them!

Hussasahel!
Furl sails! Anchor fast!

Rocks and storms we laugh at them!
Steersman, leave your watch!
Steersman, join us!

Hoi! Hey! Yei! Hai!
Steersman, drink with us!
Hoi! Hey! Yei! Hai!

Rocks and storms, hey!
are over, hey!
Hussahel! Hallohey!
Hussahel! Steersman! Hoi!

Here, come and drink with us!

GIRLS

Well! Just look! Dancing, indeed!
They don't seem to need us girls!

SAILORS

Hey! Girls!
Stop! Where are you going?

GIRLS

You've a taste for cool wine?
Your neighbours there shall have some, too!
Is the food and drink for you alone?

STEUERMANN

Right! Take it to the poor! Ladst!
They must be faint with thirst!

SAILORS

We can't hear them.
STEUERSMANN

Oh, just look!
No light! No sign of the crew!

25

MÄDCHEN
 He! Seeleut'! He! Wo!t Faekeln Ihr?
 Wo seid Ihr dooch? Man seht nicht hier ...

MATROSEN
 Hanahat Weckt sie nicht auf!
 Sie schlafen noch.

MÄDCHEN
 He! Seeleut'!
 He! Antwortet doch!

STEUERMANN und MATROSEN
 Hanahat Wahrhaftig! Sie sind tot:
 sie haben Speis' und Trank nicht hot!

MÄDCHEN
 Ei, Seeleute,
 liegt Ihr so faul schon im Nest?
 Ist heute für euch denn nicht auch ein Fest?

MATROSEN
 Sie liegen fest auf ihrem Platz,
 wie Drachen hüten sie den Schatz.

MÄDCHEN
 He, Seeleut! Wo!t Ihr nicht frischen Wein?
 Ihr müsset währlich doch durstig auch sein!

MATROSEN
 Sie trinken nicht, sie singen nicht:
 in ihrem Schiffe brennt kein Licht.

MÄDCHEN
 Sagt! Habt Ihr denn nicht auch ein
 Schätzchen am Land? Wo!t Ihr nicht mitanzien
 auf freundlichem Strand?

MATROSEN
 Sie sind schon alt und bleich statt rot!
 Und ihre Liebsten, die sind tot!

MÄDCHEN
 He! Seeleut'! Seeleut'! Wacht doch auf!
 Wir bringen auch Speis' und Trank zu Hau!

GIRLS
 Hey! Sailors! Do you want torches?
 Where are you then? We can see nothing.

SAILORS
 Hanahat Don't wake them up!
 They're still asleep!

GIRLS
 Hey! Sailors!
 Hey! Answer them!

STEERSMAN and SAILORS
 Hanahat Truly, they are dead:
 they have no need of food and drink!

GIRLS
 Hey, sailors!
 Are you already lying snug in your bunks?
 No feasting for you today?

SAILORS
 They're lying low, sitting tight,
 like dragons guarding their treasure.

GIRLS
 Hey, sailors! Don't you want some wine?
 Surely you must be thirsty, too!

SAILORS
 They don't drink, they don't sing:
 no light burns on their ship.

GIRLS
 Say! Haven't you sweethearts ashore?
 Don't you want to dance with them
 on this pleasant beach?

SAILORS
 They must be old and pale, not red-blooded!
 And their sweethearts are dead!

GIRLS
 Hey! Sailors! Sailors! Wake up!
 We bring you food and drink in plenty!

26

MATROSEN
 He! Seeleut'! Seeleut'! Wacht doch auf! usw.

MÄDCHEN
 Wahrhaftig, ja! Sie scheinen tot.
 Sie haben Speis' und Trank nicht hot.

MATROSEN
 Vom fliegenden Holländer wagt Ihr ja!
 Sein Schiff, wie es lebt, wie es lebt, seht Ihr da!

MÄDCHEN
 So weckt die Mannschaft ja nicht auf,
 Gespenster sind's, wir schwören drauf!

MATROSEN
 Wieviel hundert Jahre schon
 seid Ihr zur See?
 Euch tut ja der Sturm
 und die Klippe nicht weh!

MÄDCHEN
 Sie trinken nicht! Sie singen nicht!
 In ihrem Schiffe brennt kein Licht.

MATROSEN
 Habt Ihr keine Briefe,
 keine Aufträge für's Land?
 Unsren Urgroßvätern wir bringen's zur Hand!

MÄDCHEN
 Sie sind schon alt und bleich statt rot!
 Und ihre Liebsten, ach, sind tot!

MATROSEN
 He! Seeleut! Sparrt eure Segel doch auf
 und zeigt uns des fliegenden Holländers Lauf!

MÄDCHEN
 Sie hören nicht! Uns graust es hier!
 Sie wollen nichts – was rufen wir?

MATROSEN
 Ihr Mädels, laßt die Toren ruhn!
 Laßt uns Lebend' gen gültich tun!

SAILORS
 Hey! Sailors! Sailors! Wake up! etc.

GIRLS
 Yes, it is true! They seem dead.
 They've no need of food and drink.

SAILORS
 You know of the Flying Dutchman!
 The ship you see there is exactly like his!

GIRLS
 Then don't wake the crew,
 they are ghosts, we swear!

SAILORS
 How many centuries
 have you been at sea?
 Storms and rocks
 can do you no harm!

GIRLS
 They don't drink! They don't sing!
 No light burns on their ship!

SAILORS
 Have you no letters,
 no errand for people ashore
 We'll deliver them to our great-grandfathers!

GIRLS
 They must be old and pale, not red-blooded!
 And their sweethearts, alas, are dead!

SAILORS
 Hey, sailors! Set your sails
 and show us the Flying Dutchman's speed!

GIRLS
 They don't hear! Gives you the creeps here!
 They don't want anything – so why call to them?

SAILORS
 You girls, let the dead rest!
 Let us, the living, enjoy ourselves!

27

MÄDCHEN
So nehmt Der Nachbar hat's verschmätzt.
STEUERMANN und MATROSEN
Wie?
Kommt ihr denn nicht selbst an Bord?
MÄDCHEN
Ei, jetzt noch nicht! Es ist ja nicht spät!
Wir kommen bald! Jetzt trinkt nur fort,
und wenn ihr wollt, so tanzt dazu,
nur gönnt dem müden Nachbar Ruh', laßt in Ruh'!

MATROSEN
Juchhei! Juchhei! Da gibt's die Fülle!
Lieb' Nachbar, halbe Dank!

STEUERMANN
Zum Hand sein Glas ein jeder fülle!
Lieb' Nachbar liefert uns den Trank.

MATROSEN
Hallohohei!
Lieb' Nachbarn, habt ihr Stimmt' und Sprach',
so wachet auf und macht's uns nach! Hussat!
Steuermann, laß die Wacht!
Steuermann, her' zu uns!
Ho! He! Jai! Jai!
Hilft die Segel auf! Anker fest!
Steuermann her!

Wachten manche Nacht bei Sturm und Graus,
tranken oft des Meers gesatztes Naß;
heute wachen wir bei Saus und Schmaus,
besseres Getränk gibt Mädcl uns vom Faß.
Hussasahel!
Klapp' und Sturm drauf' –
Jollohohei!
lachen wir aus!
Hussasahel!
Segel ein! Anker fest! Klapp' und Sturm
lachen wir aus!
Steuermann, laß die Wacht!
Steuermann, her' zu uns!

GIRLS
Here! Your neighbour has spurned it.
STEERSMAN and SAILORS
What?
Aren't you coming aboard?
GIRLS
Oh, not just yet! It's not late.
We'll come back soon. You drink up,
and if you want to, dance as well,
but let your weary neighbours rest.

SAILORS
Hurrah! Hurrah! There's plenty here!
Dear neighbours, thank you!

STEERSMAN
Everyone fill his glass to the brim!
Our good neighbours send us drink!

SAILORS
Hallohohei!
Good neighbours, if you've voice and speech,
wake up and follow our example! Hussat!
Steersman, leave your watch!
Steersman, join us!
Ho! Hey! Yei! Hei!
Hoist the sails! Anchor fast!
Steersman, here!

We watched many a night in storm and terror,
we often drank the sea's brine;
today we watch, carousing and feasting,
and the girls give us a better drink from the cask.
Hussasahel!
Rocks and storms, outside!
Jollohohei!
We laugh at them!
Hussasahel!
Furl sails! Anchor fast!
Rocks and storms we laugh at them!
Steersman, leave your watch!
Steersman, join us!

28

Ho! He! Jai! Hei!
Steuermann, her! Trink mit uns!
Ho! He! Jai! Hei!
Klapp' und Sturm, hai!
sind vorbei, hei!
Hussahel! Hallohei!
Hussahel! Steuermann! Ho!
Her' kommt und trink mit uns!
DIE MANNSCHAFT DES HOLLÄNDERS
Johohohei! Johohohei! Hoel! Hoel! Hoel!
Hui-ssal!
Nach dem Land treibt der Sturm.
Hui-ssal!
Segel ein! Anker los!
Hui-ssal!
In die Bucht lauft ein!
Schwarzer Hauptmann, geh ans Land,
sieben Jahre sind vorbei!
Frei um blonden Mädchens Hand!
Blondes Mädchen, sei ihm treu!
Lustig her! hui!
Bräutigam! Hui!
Sturmwind heut! Brautmusik –
Ozean tanzt dazu!
Hui! – Hoch, er pfeift!
Kapitän, bist wieder da?
Hui! – Segel auf!
Deine Braut, sag, wo sie blieb?
Hui! – Auf, in See!
Kapitän! Kapitän!
Hast kein Glück in der Lieb'!
Hahahaha!
Sause, Sturmwind, heute zu!
Unsere Segel läßt du Ruh'!
Satan hat sie uns gefreit,
reiß'n nicht in Ewigkeit.
Ho!ho! Nicht in Ewigkeit!
DIE NORWEGISCHEN MATROSEN
Wäcker-Sang? Ist es Spuk?

9

Ho! Hey! Yei! Hai!
Steersman, here! Drink with us!
Ho! Hey! Yei! Hai!
Rocks and storms, hai!
are over, hey!
Hussahel! Hallohei!
Hussahel! Steersman! Ho!
Here, come and drink with us!
THE DUTCHMAN'S CREW
Yohohohei! Yohohohei! Hoehi! Hoehi! Hoehi!
Hui-ssal!
The storms sweeps ashore.
Hui-ssal!
Furl sails! Anchor away!
Hui-ssal!
Run for the bay!
Sombre captain, go ashore,
seven years are over!
Seek the fair maid's hand!
Fair maid, be true to him!
Be merry today, hui!
A bridegroom, hui!
The stormwind howls bridal-music
and the ocean dances to it!
Hui! – Hark, he whistles!
Captain, here again?
Hui! – Hoist sail!
But your bride, say, where is she?
Hui! – Back to sea!
Captain! Captain!
You're unlucky in love!
Hahahaha!
Scream, storm-wind, howl!
Leave our sails alone!
Satan has blessed them,
and they will not rend.
Ho!hohei! Never!
NORWEGIAN SAILORS
What a sham! Are they spooks?

29

Wie mich's graut!
Stimmst an unser Lied! Singet laut!
Steuermann, laß die Wacht!
Steuermann, her zu uns!
Hoi! Hei! Yei! Hal! usw.
Singet laut! Lauter!

Zweite Szene

[10]
ERIK Was muß ich hören, Gott, was muß ich seh'n!
Ist's Täuschung, Wahrheit? Ist es Tat?

SENJA O Frage nicht!
Antwort darf' ich nicht geben.

ERIK Gerechter Gott! Kein Zweifel! Es ist wahr!
Weich unheilvolle Macht riß dich dahin?
Welche Gewalt verdirrte dich so schnell,
grausam zu brechen dieses treuste Herz!
Dann Vater – hat den Bräutigam bracht' er mit ...
Wohl kann' ich ihn ... Mir ahnte, was geschieht!
Doch du ... ist's möglich! –
reichst deine Hand
dem Mann, der deine Schwelle kaum betrat!

SENJA Nicht weiter! Schweigl' ich muß, ich muß!

ERIK O des Gehorsams, blind wie deine Tat!
Den Wink des Vaters nanntest du willkommen,
mit einem Stoß vernichtest du mein Herz!

SENJA Nicht mehr! Nicht mehr!
Ich darf dich nicht mehr seh'n,
nicht an dich denken: Hohe Pflicht' geburt's.

ERIK Welch hohe Pflicht? Ist's höh'r'e nicht, zu halten,
was du mir einst gelobtest, ewige Treue?

Makes the flesh creep!
Strike up our song! Sing it loud!
Steersman, leave your watch!
Steersman, join us!
Hoi! Hei! Yei! Hal! etc.
Sing loud! Louder!

Scene two

ERIK What I heard! God, what I saw!
Is it an illusion? The truth? A fact?

SENJA Oh, do not ask!
I dare not answer!

ERIK Merciful God! It is true beyond doubt,
What unholy power tore you from me?
What force seduced you so rapidly,
to cruelly break this truest heart?
Your father – he brought the bridegroom ...
I know him well ... I expected this to happen!
But you – is it possible –
offer your hand
to a man who has hardly crossed your threshold!

SENJA No more! Say no more! I must, I must!

ERIK Oh, this obedience, as blind as your act!
You welcomed your father's suggestion,
and with one blow broke my heart!

SENJA No more! No more!
I must never see you again,
nor think of you: a noble duty decrees it.

ERIK What noble duty? Isn't it nobler to keep
the vow you once made to me of eternal true love?

SENJA Wie?
Ew'ge Treue hätt' ich dir gelobt?

ERIK Santa, o Santa, leugnest du?
Willst jenes Tags du nicht dich mehr entsinnen,
als du zu dir mich riefest in das Tal?
Als, dir des Hochlands Blume zu gewinnen,
mutwill' ich trug Besswerden ohne Zapf?
Gedenkst du, wie auf steilem Felsenriffe
vom Ufer wir den Vater scheid'n sahn?
Er zog dahin auf weißbeschwingtem Schiffe,
und meinem Schutz vertraute er dich an.

Als sich dein Arm um meinen Nacken schlang,
gestandest du mir Liebe nicht aufs neu'?
Was bei der Hände Druck mich hehr durchdrang,
sag, was' nicht die Versich'ung deiner Treu'?

[12]
HOLLÄNDER Verlor'nt! Ach, verloren!
Ewig verlorenes Heil!

ERIK Was seh' ich? Gott!

HOLLÄNDER Santa, laß wohl!

SENJA Halt ein, Unsel'ger!

ERIK Was beginnst du?

HOLLÄNDER In See! In See – für ew'ge Zeiten!
Um deine Treue ist's getan,
um deine Treue – um mein Heil!
Laß wohl, ich will dich nicht verderben!

ERIK Entsetzlich! Dieser Blick ...!

SENJA Halt ein!

SENJA What?
Did I ever vow to be always true to you?

ERIK Santa, oh Santa, you deny it?
Don't you remember the day
when you called me to you in the valley?
When, to get highland flowers for you,
I bravely took countless risks?

Do you recall how on a steep cliff
we saw your father leave the shore?
He sailed on a white-winged ship
and to my protection he entrusted you.
And when you twined your arms around my neck,
didn't you declare your love anew?
The rapture I felt at the touch of your hand,
say, wasn't that assurance of your true love?

DUTCHMAN Lost! Ah, lost!
Redemption lost for ever!

ERIK What do I see? God!

DUTCHMAN Santa, farewell!

SENJA Wait, unhappy man!

ERIK What are you going to do?

DUTCHMAN To sea! To sea – for ever!
Your pledge is ended,
and with your pledge, my hope of grace!
Farewell! I'll not ruin you!

ERIK Horrible! That look in his eyes...

SENJA Wait!

Von damen solist du nimmer fliehst!

HOLLÄNDER

Segel auf! Anker los!

Sag! Lebewohl auf Ewigkeit dem Landel!

SENTA

Heil

Zweifelst du an meiner Treue?

Unsel'ger, was verblendet dich?

Hold er! Das Bündnis nicht breue!

Was ich gelobe, halte ich!

HOLLÄNDER

Fort auf das Meer treibt's mich aufs neu!

Ich zweifl' an dir, ich zweifl' an Gott!

Dahin, dahin ist alle Treue!

Was du gelobtest, war dir Spott!

Dahin, ewig dahin!

ERIK

Was hör' ich! Gott, was muß ich seh'n!

Muß ich dem Ohr, dem Auge traun?

Senta! Willst du zugrunde geh'n?

Zu mir! Du bist in Satans Klau'!

HOLLÄNDER

Erfahre das Geschick, vor dem ich dich bewahr'!

Verdammt bin ich zum gräßlichsten der Lose:

zehntacher Tod war' mir erwünschte Lust!

Vom Fluch ein Weib allein kann mich erlösen,

ein Weib, das treu' bis in den Tod mir hält. ...

Wohl hast du Treue mir gelobt, doch vor

dem Ewigen noch nicht: dies rätet dich!

Dem wiss', Unsel'ge, welches das Geschick,

das jene trifft, die mir die Treue brechen:

ew'ge Verdammnis ist ihr Los!

Zahllose Opfer fielen diesem Spruch durch mich!

Du aber solst gerettet sein.

Leb wohl! Fahr hin, mein Heil, in Ewigkeit!

ERIK

Zu Hilfe! Rettet, rätet sie!

You shall never flee from here!

DUTCHMAN

Hoist sails! Weigh anchor!

Say farewell to land for ever!

SENTA

Heil

Do you doubt my true love?

Unhappy man, why are you so blind?

Stay! Do not regret our bond!

What I promised, I will fulfill!

DUTCHMAN

Away to sea again! I'm divine!

I doubt you just as I doubt God!

Gone, gone is all faith!

What you promised was a jest to you!

Gone, forever gone!

ERIK

What do I hear! God, what is this I see?

Am I to trust my ears, my eyes?

Senta! Do you want to perish?

Come to me! You are in Satan's clutches!

DUTCHMAN

Hear of the destiny from which I defend you!

I am condemned to the most ghastly fate:

a ten-fold death would be a long awaited joy!

From the curse a woman alone can free me,

a woman true to me till death...

You did vow to be true but

not solemnly before God: this saves you!

For know, poor girl, the fate awaiting

those who break faith with me:

eternal damnation is their lot!

Countless victims have paid this penalty through me!

But you shall be saved.

Farewell! Farewell for ever to my salvation!

ERIK

Help! Save, oh, save her!

SENTA

Wohl kenn' ich dich!

Moin kenn' ich dein Geschick!

Ich kannte dich, als ich zuerst dich sah!

Das Ende deiner Qual ist da! – Ich bin's,

durch deren Treu' dein Heil du finden sollest!

ERIK

Heilt ihr! Sie ist verloren!

DALAND, MARY und CHOR

Was erblick' ich!

DALAND

Gott!

HOLLÄNDER

Du kennst mich nicht,

du ahnst nicht, wer ich bin!

Befrag die Meere aller Zonen, befrag

den Seemann, der den Ozean durchstrich,

er kennst dies Schiff,

das Schrecken aller Frommen:

den „fliegenden Holländer“ nennt man mich!

DIE MANNSCHAFT DES HOLLÄNDERS

Johohoi! Johohoi! Hoel! Huissal!

DALAND, ERIK, MARY und CHOR

Senta! Senta! Was willst du tun?

SENTA

Priest demen Engel und sein Gebot!

Hier steh' ich, teu' dir bis zum Tod!

Sie stützt sich in das Meer, in denselben Augenblicke

versinkt das Schiff des Holländers und verschwindet

schnell in Trümmern, in vieler Ferne entsiegen dem

Wasser der Holländer und Senta, beide in verklärter

Gestalt; er hält sie umschlungen.

ENDE DER OPERA

SENTA

I know you well!

And well I know your fate!

I knew you when first I saw you!

The end of your torment is near! I am she

by whose true love you shall find salvation!

ERIK

Help her! She is lost!

DALAND, MARY and CHORUS

What do I see!

DALAND

God!

DUTCHMAN

You do not know me,

you cannot guess who I am!

Ask the seas around the globe, ask

the seaman who has sailed the ocean,

he knows this ship,

the terror of all devout men:

the Flying Dutchman they call me!

CREW OF THE DUTCHMAN

Johohoi! Johohoi! Hoel! Huissal!

DALAND, ERIK, MARY and CHORUS

Senta! Senta! What are you doing?

SENTA

Praise your angel and his edict!

Here I stand, true to you unto death!

She leaps into the sea, at once the Dutch ship sinks

with all her crew, The sea heaves and falls in a whirlpool,

In the glow of the rising sun, the transfigured forms of the

Dutchman and Senta, clasped in each other's arms, are

seen rising over the wreck and soaring into the sky.

END OF THE OPERA